



Fig. 248 Geras, Bibliothek, Antiphonar, f. 207 (S. 215)

Taf. XIII.

Fig. 249.

Fig. 251.

Gemälde.

f. 244 Initiale T, darinnen auf Goldgrund, Christus die Wundmale zeigend, daneben eine nimbierte Frau. In der Randleiste kniender Mönch mit leerem Schriftbande (Fig. 249).

f. 250 Initiale E, Steinigung des hl. Stephanus; Randleiste.

f. 266' Initiale S, Darstellung im Tempel; Randleiste.

f. 275' Initiale R, hl. Jungfrau mit Buch, vor ihr kniender Heiliger mit Spruchband; Randleiste.

Ferner Passauer Missale, Druck von Winterburger 1503, schönes handkoloriertes Exemplar mit allen Holzschnitten. In schönem, gepreßten, rotbraunen Lederdeckel mit symmetrischen Rocaillebeschlügen; an der Vorderseite Mittelapplike, hl. Dreifaltigkeit; an der Rückseite Namenszug Mariae. Um 1730 (Fig. 251; s. Übersicht).

Ferner: Handschrift; Statut einer Sebastiansbruderschaft des Stiftes Geras. Der rote Plüschdeckel mit Metallappliken überkleidet; an der Vorderseite krautiges Blumen- und Rankenwerk um ein Medaillon mit hl. Sebastian, graviert: P. T. — P. R. — C. S. S. — F. F. F. — B. M. — C. G. An der Rückseite in gleicher Anordnung hl. Rochus: G. G. — S. S. — J. R. — 1689.

Gemälde (in den Gängen): Öl auf Leinwand; Kruzifixus mit Maria und Johannes, im Hintergrunde Blick auf Jerusalem. Um das Kreuz Putten und Cherubsköpfchen. Anfang des XVIII. Jhs.

Eine Serie von Bildnissen von Äbten des Stiftes, seit dem XVII. Jh., anscheinend authentische Porträts. Besonders hervorzuheben sind das überlebensgroße Bildnis des Abtes Paul Gratschmayr, in ganzer Figur stehend, in Interieur mit Draperie, neben sich

f. 125' Initiale R, Auferstehung Christi; in der Randleiste eine befestigte Stadt.

f. 143 Initiale V, Himmelfahrt Christi; Randleiste.

f. 150' Initiale S, Ausgießung des hl. Geistes.

f. 180' Initiale B, hl. Dreifaltigkeit; kurze Randleiste.

f. 181' Initiale C, Wandlung; kurze Randleiste.

f. 217 Initiale U, eine befestigte Kirche.

f. 239 ff. Zehn Präfationszeichen mit verschiedenen Heiligen.

f. 242 Initiale P, mit Brustbild eines betenden Heiligen, am Schlusse der Seite rubriziert: *Anno doi milles CCC<sup>o</sup> LXX<sup>o</sup> primo scribebatur hic liber.*

f. 243' Kanonbild in blauem Rahmen mit gelben Rosetten und Nelken in den Ecken und roter gezackter Bordüre. Auf Goldgrund mit umgeschriebenen Gebet und Rankenfüllung. Kreuzigung Christi zwischen Maria und Johannes; kurze Figuren, naturalistisches Detail (Taf. XIII; s. Übersicht).

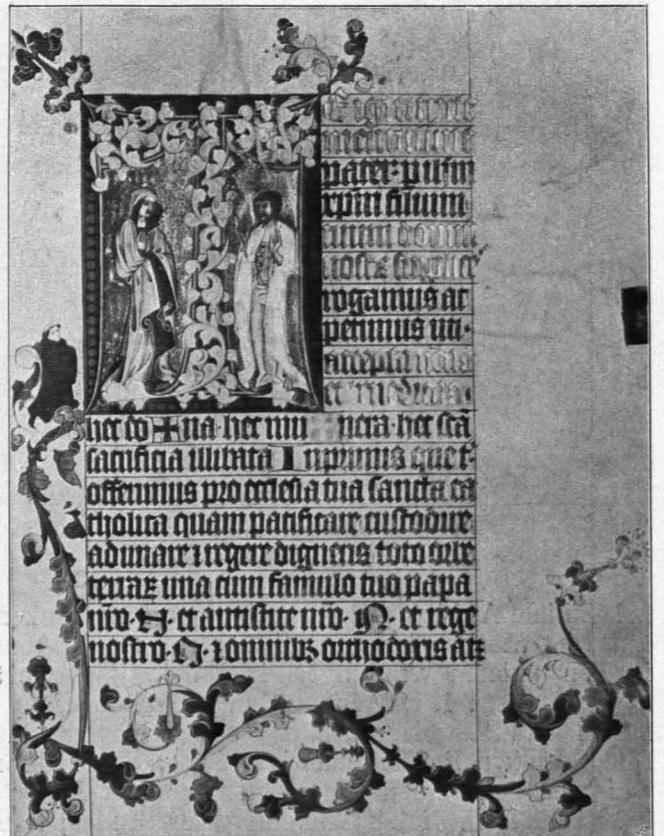


Fig. 249 Geras, Bibliothek, Missale, f. 244 (S. 216)